

# nuntius

Gauzeitung Gau Ermsstal

Nr. 76

1/2021



Vorwort.....	3
Ich bin frei.....	4
Altpapier-Schulung in Zeiten der Pandemie.....	6
Gauthing 2021.....	7
Auf die Plätze, fertig, los! .....	8
High Five – Gib mir Fünf!.....	10
Was macht eigentlich ... ..	12
100 Jahre in Fragen .....	18
Der ewige Lockdown .....	19
Digitaler Adventskalender 2020 .....	20
Rätsel, Fragen und so weiter .....	22
Markungsputzete Metzgingen.....	24
Was ist das? – Zahlen verbinden.....	25
Online-Spiele-Abend .....	26
Gut für Neckar-Alb .....	28
Übrigens.....	30
Termine.....	30
Telefonliste.....	31

Der Nuntius ist die Zeitschrift des Gaues Ermstal in der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. (CPD).

## Redaktion & Herausgeber

Marc Wannenwetsch, Theo Hummel, Franziska Speidel, Corinna Ulbricht, Daniela Schmid, Ulla Teutsch, Ina Teutsch, Lavinia Hutt, Greta Bayer, Robin Walz

- » [nuntius@gauermstal.de](mailto:nuntius@gauermstal.de)
- » [www.gauermstal.de/nuntius.htm](http://www.gauermstal.de/nuntius.htm)
- » [www.facebook.com/nuntius.ermstal](https://www.facebook.com/nuntius.ermstal)

## Erscheinungsweise

Die Zeitschrift erscheint 2-mal jährlich.

Sie ist für aktive Mitglieder des Gaues Ermstal in der CPD in Papierform kostenlos erhältlich und steht über den internen Bereich von [www.gauermstal.de](http://www.gauermstal.de) als Download zur Verfügung.

## Autorinnen und Autoren der Ausgabe Nr. 76

- » ander, Jürgen Hueg
- » Dani, Daniela Schmid
- » Franzi, Franziska Fora
- » Greta Bayer
- » Jana Götz
- » Jogi, Jochen Wehrstein
- » Lara Hutt
- » Laura Matuschzyk
- » Marc Wannenwetsch
- » mawa, Martin Wannenwetsch
- » Pedro Martins
- » Robin Walz
- » smutje, Steven Thomsen
- » Susi, Susanne Hutt
- » Taddy, Tatjana Wommer
- » Thilo Hutt

# Vorwort

*Liebe Nuntiusleserinnen und Nuntiusleser,*

leider musstet ihr für diesen Nuntius etwas länger warten als beabsichtigt. Ursprünglich war geplant, dass ihr diese Ausgabe Anfang Juni in den Händen halten könnt. Allerdings war nach über einem Jahr Corona und dementsprechend wenigen Berichten auch in der Nuntiusredaktion „die Luft raus“.

Mittlerweile finden bereits seit einem Monat Gruppenstunden statt und Pfadfinden ist wieder ein Erlebnis und Abenteuer geworden. Freunde und Gruppen können sich wieder richtig treffen und der Tatendrang ist umso größer!

Um euch nach der langen Zeit etwas auf die Sprünge zu helfen, findet ihr im Nuntius nicht nur eine Vorstellung der Aufgaben im Gau, sondern auch eine kleines High Five der Pfadfinderbasics. Für jeden, der Fahrten und Lager vermisst hat, haben wir eine kleine Sammlung der schönsten Fahrteneindrücken zusammengestellt. Vielleicht findet ihr ja euer nächstes Fahrtenziel darunter.

Für die kommenden Wochen und Monate wünschen wir euch einen gelungenen Neustart mit allem was zum Pfadfinden dazugehört und wir in den letzten eineinhalb Jahren schmerzlich vermisst haben!

*Gut Pfad*

*eure Nuntiusredaktion*





# Ich bin frei

von Pedro

„Du bist ganz frei fürs an(ge)dacht!“ hieß es zu mir, als ich angefragt wurde, diese Andacht zu schreiben. „OK“ dachte ich mir. „Da lässt sich bestimmt was finden.“ Allerdings macht es die Sache auch nicht unbedingt einfacher. Das wurde mir dann doch recht schnell klar. Und plötzlich war es dann doch ganz einfach: Ich mache mir für Euch mal Gedanken über die Freiheit!

## Der Stress der Freiheit

Das kann nämlich ganz schön anstrengend werden, wenn man so viel Freiheit hat. Es wird ja auch nicht umsonst von der „Qual der Wahl“ gesprochen. Je mehr Freiheiten ich habe, desto mehr Entscheidungen muss ich treffen. Und gleichzeitig muss ich auch die Verantwortung für die getroffenen Entscheidungen tragen. Selbst wenn ich keine Entscheidungen treffe und manche Situation einfach laufen lasse, muss ich die Konsequenzen tragen.

## Was macht Freiheit aus?

Doch was macht wirkliche Freiheit aus? Ich muss zugeben, dass ich mich in den letzten Monaten tatsächlich so manches Mal unfrei gefühlt habe. Ich konnte mich nicht einfach so mit bestimmten Menschen treffen, bei mir im Jugendreferat sind fast alle Veranstaltungen ausgefallen und wir Rover waren vom Pfadiheim verbannt, um nur ein paar Beispiele aus der Corona-Zeit zu nennen. Aber auch sonst fühle ich mich nicht immer frei in meinen Entscheidungen: Manchmal werde ich von anderen zu bestimmten Entscheidungen oder Verhaltensweisen

gedrängt und ein anderes Mal spüre ich bestimmte Entscheidungszwänge. Trotzdem kann ich guten Gewissens sagen, dass ich ein freier Mensch bin! Ich kann mich frei bewegen, darf frei meine Meinung äußern und habe viele Chancen, mein Leben zu gestalten. Auch während des Lockdowns konnte ich anderen Menschen sozial nahe sein, obwohl ich physisch Distanz halten musste. Hier in Deutschland wird meine eigene Freiheit letztlich nur dann eingeschränkt, wenn das Wohl der anderen oder das Wohl der Gemeinschaft in Gefahr ist.

## Zur Freiheit berufen

Letztlich ist das auch eine Grundlage unseres Glaubens. In der Bibel habe ich dazu folgende Worte im Galater-Brief gefunden:

*Schwestern und Brüder, ihr seid zur Freiheit berufen!  
Aber benutzt eure Freiheit nicht als einen Vorwand,  
um eurer menschlichen Natur zu folgen.  
Dient euch vielmehr gegenseitig in Liebe.*

Galater 5,13 (BasisBibel)

## Freiheit – Gabe und Aufgabe zugleich

Die Freiheit, die wir von Gott bekommen haben, ist ein großes Geschenk! Eine Gabe, die in ihrer Größe auch gleichzeitig zur Aufgabe wird. Es ist nicht immer einfach, das Gute in jedem Moment zu erkennen, richtig zu handeln oder das Richtige zu sagen. Und doch dürfen wir aus dieser Freiheit heraus auch nach Fehlern jedes Mal aufs Neue freie Entscheidungen treffen.

Ich habe manchmal das Gefühl, dass es in unserer Gesellschaft immer egoistischer zugeht, wovon ich mich selbst auch nicht immer frei machen kann. Trotzdem glaube ich fest daran, dass es sich lohnt, das Leben auf die Gemeinschaft auszurichten und das gemeinsame Wohl in den Blick zu nehmen. Wenn wir unsere Freiheit so nutzen, kann „geteiltes Leid halbes Leid“ werden und „geteilte Freude doppelte Freude“. Eine echte win-win-Situation, die ich uns allen wünsche! ●



Als PfadfinderInnen nutzen wir die Freiheit, um Gemeinschaft zu (er)leben!



## Altpapier-Schulung in Zeiten der Pandemie

von mawa

**W**ie macht man eine Altpapiersammlung in Zeiten der Versammlungsverbote? Ganz einfach digital und das funktionierte, weil seit diesem Jahr die Vereinsvorstände die Schulungen selbst durchführen sollen. Eine Schulung über die Firma Alba wie bisher wäre sicherlich etwas schwierig geworden. So trafen sich viele potenzielle Altpapiersammlerinnen und -sammler vor ihren Bildschirmen und ... alles war perfekt vorbereitet und mawa war bereits eine Stunde vorher online auf der Seite, auf der bereits die Mitgliederversammlung des Pfadfinder Metzgingen e.V. erfolgreich gelaufen war. Nachdem sich fünf Minuten vor Start noch keine Teilneh-

mer in der Sitzung angemeldet hatten, war klar, trotz (gedachter) super Vorbereitung, da läuft was schief. Da die meisten aber bereits erfahrene Teilnehmer solcher Formate waren, blieben alle ruhig, schnell wurde ein neuer Link an alle versendet und schon konnte es losgehen.

Anhand einer Präsentation wurden die sicherheitsrelevanten Themen visualisiert und Fragen beantwortet. Henning dokumentierte die Anwesenheit und so konnten die ersten am 20.03.2021 das Gesehene und Gehörte im Einsatz umsetzen. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Sammlerinnen und Sammler. Weitere Schulungen folgen. ●



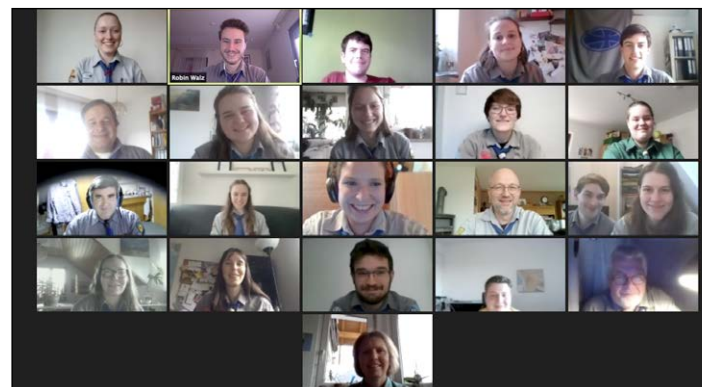
## Gauthing 2021

**T**raditionell findet zu Beginn des Jahres im Januar unser alljährliches Gauthing statt, allerdings dieses Mal in einer ganz neuen Form. Am 31.01.2021 schalteten sich erstmals alle Teilnehmer via Zoom zum Online-Gauthing zu. Neben den aktiven und stimmberechtigten Erntestäler\*innen nutzten auch ein paar Ältere die Gelegenheit, dieses Jahr mit dabei zu sein. Die Landesmarkführung wurde von Tabea vertreten. Auf der Tagesordnung standen zum einen die Neuwahlen, bei denen sich auch einiges getan hat, und zum anderen der Rückblick auf die vergangene und der Ausblick auf die leider noch bevorstehende Corona-Zeit. Die Wahlen sind folgendermaßen ausgefallen:

- » Gauführerin: Taddy
- » Stellv. Gauführerinnen: Dani und Lavi
- » Geschäftsführer: Marc
- » Gauakela: Franz S.
- » Stellv. Gauakela: Steven
- » Älterenbeauftragter: Ander
- » Nuntius-Redaktionsleiter: Marc
- » KJR-Beauftragte: Jochen, Susi, Theo und Jana
- » Gauältester: Robin
- » Kassenprüfer\*innen: Lara und Theo

Wir bedanken uns bei allen, die im letzten Jahr trotz dieser besonderen Situation als Teil der Gauführerschaft solch großartige Arbeit geleistet haben. Ein besonderer Dank auch an Greta und Lukas, die in den letzten Jahren als Gauführung den Gau geprägt haben und viel Zeit und Arbeit hineinvestiert haben. Es war eine schöne Zeit! Ebenso bedanken wollen wir uns bei Susi für das Schreiben des Protokolls und bei Robin als Thingvogt. Nun freuen wir uns als neue Gauführung, euch ein Stück des Weges begleiten zu dürfen und heißen alle neu- und wiedergewählten Amtsinhaber\*innen in der Gauführerschaft willkommen. Auf dass das kommende Jahr uns wieder die Gruppenstunden und Aktionen zurückbringen kann.

### Eure Gauführung Taddy, Lavi und Dani





## Auf die Plätze, fertig, los!

von Lara

**D**a die Pandemie vermutlich noch eine Weile anhält, hatten Lavi und ich im Januar beschlossen, monatliche Stammeschallenges zu organisieren. Die Idee war, den Stamm trotz allem zusammenzuhalten und die Motivation nicht zu verlieren.

Deshalb starteten wir im Februar mit einer Backchallenge. Jeder sollte etwas backen, das er zuvor noch nie versucht hatte. Wir bekamen Bilder von Torten, Donuts, Fasnetsküchle, Browniekuchen und noch so viel mehr. Als Dankeschön bekam jeder, der teilgenommen hatte, einen kleinen selbstgebackenen Marmorkuchen.

In der Challenge im März ging es um das Thema Recycling. Wir bekamen unglaublich viele coole Ideen zugesendet, von einem Stiftehalter über Deko, Schmuck und Pflanzentöpfe aus Dosen. Besonders erwähnen sollte man an dieser Stelle Emma Buck aus der Sippe Wanderfalke, die gleich mehrere Sachen für die Challenge herstellte.



Die Monate März und April haben wir aufgrund der Osterferien zu einer Challenge zusammengelegt. Diese besteht darin, eine Geschichte über seine Sippe zu schreiben. Wir sind gespannt, was uns erwartet.

Damit alle mitbekommen, was bei uns so passiert, posten wir die Ergebnisse immer am Ende des Monats auf unserem Instagram-Account. (Kleine Eigenwerbung: Schaut auf jeden Fall mal bei „svz.pfadfinder.dettingen“ vorbei, es lohnt sich!)

Wir freuen uns, dass so viele mitmachen und hoffen, dass wir uns bald wieder alle in Präsenz sehen. Bis dahin bleibt alle gesund und genießt ein paar Bilder der Challenges. ●



Auf die Plätze, fertig, los!





## High Five – Gib mir Fünf!

So manches hat der Mensch 5 Mal: 5 Finger an einer Hand, 5 Zehen an einem Fuß, oder auch 5 Sinne. Und wenn man etwas gut gemacht hat, dann bekommt man manchmal sogar ein „High Five“: man klatscht mit seiner Hand auf die erhobene Hand eines anderen, um zu zeigen, dass etwas echt gut war. Nachfolgend habe ich ein kleines Rätsel für euch vorbereitet, bei dem ihr in fünf Kategorie je fünf Symbole den richtigen Begriffen zuordnen müsst. Der Buchstabe hinter dem Begriff kommt dann unter das passende Bild. Gelingt euch das, bekommt ihr nicht nur einen Lösungssatz, sondern bestimmt auch ein High Five von eurem Akela in der nächsten Meutenstunde, denn dann habt ihr gezeigt, dass ihr den großen Pfadis mit eurem Wissen in nichts nachsteht!

### Essbare Wildpflanzen

Löwenzahn (L)	Gänseblümchen (R)	Brennnessel (L)	Bärlauch (A)	Spitzwegerich (E)

### Knoten und Bünde

Rettungsschlinge (T) (nicht beweglich)	Weberknoten (E) (Verbindung zweier Seile)	Mastwurf (U) (Befestigung an Stamm/Baum)	Achterknoten (N) (Seilverdickung)	Kreuzbund (C) (Kohtenkreuz)



### Feuerarten

Pyramidenfeuer (N) (Allzweckfeuer)	Sternfeuer (G) (sehr sparsam)	Gitterfeuer (E) (starke Flamme)	Kaminfeuer (D) (legt sich „von selbst“ nach)	Grubenfeuer (I) („unsichtbar“)

### Zelte

Kröte (I) (Für 1 Person)	Kohte (E) (Für 4 bis 8 Personen)	Jurte (N) (Für 10 bis 15 Personen)	Schlauch (E) (Beliebig verlängerbar)	Hochkohte (S) (Kohte mit Vierecksplanen)

### Waldläuferzeichen

Hier graben (F)	Falscher Weg (F)	Hier 2 Minuten warten (E)	Gehe nach Hause / ins Lager zurück (N)	Hier entlang (U)



## Was macht eigentlich ...

### Gauführerinnen: Taddy, Lavi und Dani

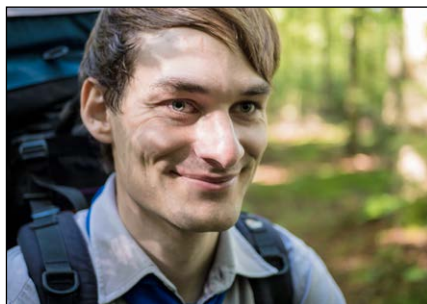
Wir sind im Januar als neue Gauführerinnen gewählt worden. In diesem Amt gehört zu unseren Aufgaben zum einen die Kommunikation zwischen der Landesmark und den Gruppen im Gau. Daneben sind wir auch noch für die Kommunikation zwischen den Gruppen im Gau zuständig. Zum anderen organisieren wir die Gauführerschaften und sorgen dafür, dass Aktionen auf Gauebene stattfinden. Auch repräsentieren wir den Gau im Bund und nach außen hin als rechtliche Vertreter. Natürlich stehen wir auch den Stammesführer\*innen und Akelas immer mit Rat und Tat zur Seite und bieten Hilfestellung bei allen Fragen. Zusammen mit den Gauakelas und dem Gaugeschäftsführer bilden wir die Gauführung.

Die derzeitige Situation macht es schwierig, das Amt so auszuüben, wie wir es uns zu Beginn unserer Amtszeit vorgestellt haben, da eben alles nur online stattfinden kann. Umso mehr freuen wir uns darauf, baldmöglichst wieder Gauaktionen in Präsenz abhalten zu können und euch persönlich zu treffen.



### Gaugeschäftsführer: Marc

Als Geschäftsführer des Gaus bin ich vor allem für die Finanzen verantwortlich. Das heißt, ich prüfe die eingereichten Belege und bezahle Rechnungen im Namen des Gaus. Ich behalte den Überblick über die Ein- und Ausgaben und habe die langfristige Finanzentwicklung im Blick. Bei Bedarf kümmere ich mich auch um die vertraglichen Angelegenheiten des Gaus.



### Nuntius-Redaktionsleiter: Marc

Die Aufgaben des Nuntius-Redaktionsleiters sind klar abgesteckt: Er ist verantwortlich dafür, dass der Nuntius erscheint. Die Hauptarbeit für den Nuntius wird allerdings von der gesamten Nuntiusredaktion und den Autoren der Berichte gemacht. Als Redaktionsleiter koordine und organisier ich vor allem. Das heißt, ich informiere über den Einsendeschluss, frage benötigte Stückzahlen ab, schaue, dass alle Artikel rechtzeitig eingehen, und organisiere die Redaktionstreffen. Am meisten Spaß machen mir die Redaktionstreffen, bei denen wir uns über die Inhalte des nächsten Nuntius austauschen und Themenschwerpunkte festlegen. Aber auch, wenn der frisch gedruckte Nuntius bei mir ankommt und ich ihn zum ersten Mal in echt sehe.

### Gauakelas: Franzi und Smutje

Seit vielen Jahren sind Franzi Speidel und Steven Thomsen (Smutje) die Gauakelas des Gau Ermstal. Wir sind ein Teil der Gauführung und vertreten alle fünf Meuten bei den Führerschaften. Auch planen wir zusammen mit allen Akelas und Meutenführern größere Meutenaktionen und Aktionen, die zusammen mit den Pfadfindern stattfinden. Zwei- bis dreimal im Jahr treffen sich alle Akelas, Meutenführer und Meutenhelfer und besprechen, wie es in Zukunft weitergeht, wie es den Meuten zurzeit geht, was für Aktionen anstehen und was sonst noch so anfällt. Zurzeit planen wir ein Meutenstadtspiel und die jährliche Waldweihnacht. Auch eine Gauaktion zusammen mit den Pfadfindern ist in Planung. Da wir mittlerweile fast 100 Wölflinge im Gau sind, ist die Meutenwaldweihnacht ein spannendes Thema. Das Pfadfinderheim Metzingen ist schon lange zu klein für alle, die Hütte in Dettingen mittlerweile aber auch. So werden wir dieses Jahr beide Hütten buchen und uns zu den Aufnahmen in der Mitte, in der Nähe des Rossfelds, treffen. Sogar das Ferientagheim wollten wir schon für die Waldweihnacht buchen. Dieses und letztes Jahr war natürlich das Coronavirus ein sehr großes Thema. Viele Aktionen konnten nicht stattfinden und es gab viel zu beachten und zu beraten. Auch den Mangel an potenziellen Führern für die Zukunft bekommen wir zu spüren.



### Gauältester: Robin

Als Gauältester habe ich ein offenes Ohr für alle eure Anliegen, bei denen ihr nicht mehr weiterwisst. Wenn ihr Sorgen oder Probleme habt, es Streit gibt oder ihr mal jemanden zum Reden braucht, meldet euch gerne bei mir. Alles bleibt natürlich unter uns, wenn ihr das so möchtet. Manchmal bin ich aber auch ein Vermittler oder Übermittler zwischen zwei Parteien oder an die Gauführung. Daher versuche ich auch regelmäßig bei der Gauführung die aktuelle Gefühlslage abzufragen und ggf. zu unterstützen.





### Älterenbeauftragter: ander

Der Älterenbeauftragte hält Mitglieder des Gaus, die nicht mehr bei jeder Aktion dabei sein können, auf dem aktuellen Stand. Dazu versendet er in der Regel Rundbriefe mit Bildern und Infos über kommende und vergangene Aktionen. Außerdem ist er Ansprechpartner für die Belange der Älteren.



### KJR-Beauftragte: Jochen, Susi, Theo, Jana

Hallo, wir sind das KJR-Team. Doch was versteckt sich hinter „KJR“? Die drei Buchstaben stehen für „Kreisjugendring“. Der Kreisjugendring unterstützt Jugendvereine, die Mitglied im KJR sind, indem er für Mitarbeiterschulungen, also z.B. Sippenführerkurse oder Stammesführerkurse, finanzielle Zuschüsse gewährt. Auch für jeden Tag einer durchgeführten Aktion wie Lager, Fahrten oder Sippenaktionen außerhalb der Sippenstunden wird eine Aktionsförderung gezahlt. Pro angefangene fünf Teilnehmer bekommt der Gau für einen Sippenführer, Akela, Meutenführer oder sonstigen älteren Mitarbeiter einen Zuschuss gezahlt. Damit der Gau diese finanzielle Hilfe bekommt, müssen wir zwei Voraussetzungen erfüllen. Zum einen müssen immer zwei Personen zu den halbjährlichen Sitzungen des KJR gehen. Das übernehmen Jochen, Theo oder Jana. Zum anderen muss jedes Jahr ein Antrag gestellt werden, in dem aufgeführt wird, wie viele Aktionen gemacht wurden und es muss ein Jahresbericht abgegeben werden. Das übernimmt Susi. Das wichtigste an diesem Amt seid aber ihr. Denn nur, wenn die Sippenführer oder Akelas eine Aktion planen, organisieren und durchführen und nur, wenn die Sipplinge und Wölflinge mitgehen, können wir auch die Zuschüsse bekommen.

Von dem Geld, das wir vom KJR bekommen, wird z.B. der Nuntius bezahlt und wir müssen keinen extra Gau-Beitrag erheben. Somit kommt das Geld jedem einzelnen Sippling oder Wölfling zugute.



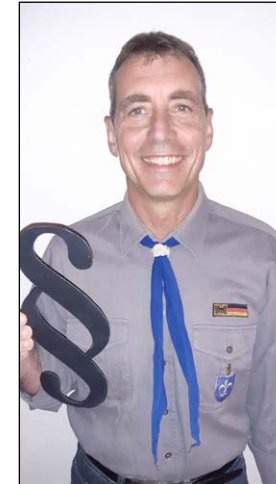
### Beauftragter für Einsichtnahme in die Führungszeugnisse: Jogi

Seit 2012 ist das BKiSchG – das Bundeskinderschutzgesetz – in Deutschland in Kraft. Das Gesetz soll das Wohl von Kindern und Jugendlichen schützen und ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung fördern. Um abzusichern, dass sich keine Straftäter, welche in der Vergangenheit gegen das BKiSchG verstoßen haben, unbemerkt unter unsere Führer mischen, prüfen wir in regelmäßigen Abständen die polizeilichen Führungszeugnisse aller Führer über 18. Diesen Job habe ich für unseren Gau übernommen und bin daher in regelmäßigem Kontakt zur Gauführung. Alle eure Führer und Leiter Ü18 haben daher über kurz oder lang Kontakt mit mir. Würden hier Unregelmäßigkeiten auffallen, kann die Gauführung schnell einschreiten und Maßnahmen einleiten. Ebenso bin ich hin und wieder in Kontakt mit den CPD Bundesbeauftragten für Prävention, um uns abzugleichen. Also, wenn Euch etwas „Schräges“ auffällt – meldet Euch!



### Kassenprüfer: Lara, Theo, Franzi F.

Die Aufgabe der Kassenprüfer ist es, die Kasse bzw. das Konto des Gaus zu prüfen. Dazu treffen sie sich mit dem Gaugeschäftsführer, welcher ihnen den Kassenbericht für den Zeitraum ab der letzten Kassenprüfung vorlegt. Darin sind alle Buchungen und Kontobewegungen aufgeführt. Die Aufgabe der Kassenprüfer ist es zu prüfen, ob die Ausgaben sowohl in der Höhe als auch in der Sache gerechtfertigt sind und auch sonst keine Fehler, z.B. Rechenfehler, vorliegen. Das Ergebnis ihrer Prüfung dokumentieren sie im Kassenprüfbericht, der dem Gauführung vorgelegt wird. Um eine unabhängige Prüfung sicherzustellen, wird jedes Jahr mindestens ein neuer Kassenprüfer vom Gauführung gewählt.



### Gauausrüster: Thilo

Hallo, ich bin der Gauausrüster und mein kleiner Pfadi-Shop ist in Dettingen. Bei mir könnt ihr alle Dinge kaufen oder bestellen, die ein richtiger Pfadfinder so braucht, also Messer, Ponchos, Essgeschirre, graue oder grüne Trachten und Halstücher. Aber auch Abzeichen wie Weblilien oder Rudelabzeichen, Ständenadeln und Liederbücher. Viele der Sachen habe ich bereits vorrätig, die könnt ihr dann gleich abholen. Manches muss ich bestellen, das dauert dann ein paar Tage.

Bei allem gilt: Anruf, Mail oder WhatsApp genügt (0175 4848829, thilo.hutt@online.de).





Nachdem wir durch einen Bach gewatet waren, beschlossen wir, einfach barfuß weiter zu wandern. Auf dem Weg zum Curra Lochain sanken wir immer wieder bis zu den Knöcheln im Morast ein. Aber die karge, einsame Landschaft und der raue See machten alle Strapazen wieder wett.



Ach Schweden, du schönes Fahrtziel,  
an Abenteuer bietest du so viel.  
Durch dichte, moosbewachsene Wälder streifen,  
den Blick am Meer den Strand entlang schweifen.  
Ach Schweden, wann kehren wir wieder zu dir zurück,  
du unser aller Freund und Fahrtenglück.





## 100 Jahre in Fragen

**P**assend zum 100-jährigen Jubiläum hat die Bundesführung sich Jubiläumsfragen überlegt. Dazu gibt es eine Liste an Fragen im Jubiläumsheft auf Seite 16 und 17. Wir haben verschiedenen Pfadfinder\*innen ein paar Fragen gestellt.

**Kannst du dich noch an dein erstes Lager erinnern?**

**Susi (Pfadfinderin seit 1978):** Das war das Landesmarklager von 1978, einfach nur ein Wochenendlager. Taddy (Pfadfinderin seit 2005, davor Meute): Mein erstes Lager war das Landesmarklager 2006. Da waren wir im Stamm als Inder verkleidet.

**Anton (begonnen 2008 in der Meute):** Leider nicht, war aber wahrscheinlich ein Ortsringwochenende 2008 als Wölfling.

**Lili (Pfadfinderin seit 2014):** Ja, das war das Jungpfadfinderlager 2015.

**Welche Traditionen sind dir besonders wichtig?**

**Susi:** Ein Lager so zu machen, wie wir es momentan machen, also ohne Strom, Alkohol und solche Geschichten.

**Taddy:** Ich finde eigentlich die meisten Traditionen auf ihre eigene Art und Weise wichtig, aber exemplarisch eine der wichtigsten Traditionen: Dass wir immer und überall, wenn wir bei Aktionen sind, die Tracht anhaben. Und auch eine sehr schöne Tradition finde ich das gemeinsame Beginnen und Beenden der Mahlzeiten und eben auch, dass man mit dem Nachschlag wartet, bis alle so weit sind. Das gibt so viel Gemeinschaft, weil nicht eine/-r schon mal anfängt oder die letzten am Ende allein übrigbleiben.

**Anton:** Alle Traditionen sind mit guter Absicht angelegt worden. Am schönsten finde ich solche, die einen selbst etwas zwingen, z.B. erst essen, wenn alle haben oder Frühsport.

**Lili:** Hemd in die Hose!



**Hört man irgendwann auf Pfadfinder\*in zu sein?**

**Susi:** Nein. Wenn man bei den Pfadfindern ist und irgendwann Kreuzpfadfinder, dann verinnerlicht man ja auch das Lebenspfadfindertum und integriert das in den Alltag. Pfadfinder-Sein geht ja über die Sippenstunden und Lager hinaus, wenn man wirklich dabei ist.

**Taddy:** Ich würde sagen Nein. Vielleicht denkt man etwas weniger darüber nach, wie man sich verhält, wenn man privat unterwegs ist. Aber letztendlich handelt man ja genauso, wie man es auch in Tracht tun würde. Das hängt aber vielleicht auch damit zusammen, wie lange man schon intensiv dabei ist.

**Anton:** Wenn jemand richtig Pfadfinder über mehrere Jahre war, wird ihn das für den Rest seines Lebens prägen, auch ohne häufig aktiv zu sein. Wenn ein Sippling nach einem halben Jahr wieder geht, hört er leider irgendwie auf, Pfadfinder zu sein.

**Lili:** Nein, das ist ja eine Lebenseinstellung.

Weitere Fragen für dich:

- » Wie wird die CPD in 100 Jahren aussehen?
- » Was mache ich als erstes, wenn ich nach einem Lager nach Hause komme?
- » Was ist mein schönstes Pfadfindererlebnis?
- » ...

## Der ewige Lockdown

**Corona in der Meute Kleiner Bär**

von Susi

**N**ach einem kurzen Präsenz-Meutenstunden-Zwischenspiel zwischen den Sommer- und den Herbstferien befinden wir uns im November-Lockdown-Light seit nun über einem halben Jahr. Die Meute Kleiner Bär wird deshalb mit der Bären-Hauspost im 14-tägigen Rhythmus versorgt. Zum Glück sind alle Meutenhelfer und Meutenführer sehr motiviert, sodass wir immer tolle Ideen und Briefe verteilen können.

So hatten wir trotz Corona einige Highlights: Im November setzten die Wölflinge ein Lichtzeichen, indem sie die Aufgabe hatten, ein Windlicht oder eine Laterne zu basteln und diese zur Meutenzeit in ein Fenster zu stellen, damit alle, die an den Häusern vorbeigingen, das St.-Martins-Licht sehen konnten. Im Dezember besuchten wir die Wölflinge kurz vor Weihnachten und brachten die Weihnachtsgrüße und das Weihnachtsgeschenk persönlich vorbei. Es war sehr schön, einige der Wölflinge zu sehen.

Im neuen Jahr konnten die Wölflinge eine Tierspuren-Jagd machen, Samenbomben basteln, an einem Verkleidungswettbewerb zur Faschingszeit teilnehmen, eigene Grillsaucen für die 1. Mai-Wanderung ausprobieren und viele Tier- und Pflanzenquiz, Rätsel und Rezepte ausprobieren. Auch zum Thinking Day wurden Infos und Aufgaben rund um den Geburtstag verteilt und es gab eine Postkartenaktion. Außerdem machten einige Wölflinge begeistert bei den Stammeschallenges vom Stamm SvZ mit, z.B. bei der Backchallenge, bei der vom toll dekorierten Muffin bis zum Hamburgerbrötchen alles dabei war. Auch bei der Nachhaltigkeits-Challenge wurden kreative Ideen eingereicht.

Vor den Osterferien gab es dann auch eine Osterjagd in den Dettinger Wiesen, bei der am Ende das Osterhasen-versteck mit einem Zahlenschloss-Rätsel geknackt werden konnte. Hier war auch die Jungsmeute mit Begeisterung unterwegs und dabei. Ein großes Highlight war auch das Dschungelbuch in Hörspiel-Version, das die Wölflinge in 6 Teilen jede Woche digital zum Anhören als Fortsetzungsgeschichte bekamen.

An Ostern hatten wir dann tatsächlich eine kleine Präsenz-Meutenaktion. Die Meutenführer trafen sich im Gartenheim in Dettingen und versteckten die supertoll gebastelten Osternester für die Wölflinge im ganzen Gartengelände. Die Wölflinge durften dann während einer Zeitspanne von 1,5 Stunden vorbeikommen und ein Osternest suchen und mitnehmen. Viele Wölflinge kamen vorbei und freuten sich, dass sie mal wieder etwas „Handfestes“ machen durften. Das ist natürlich viel toller, auch wenn die Wölflingspost von vielen begeistert erwartet wird.

Jetzt ist die Pfingst-Hauspost unterwegs, die unter anderem eine Märchenrallye über die Ferien und ein märchenhaftes 3-Gänge-Menü beinhaltet.

Natürlich hoffen wir, nach den Pfingstferien doch wieder Meutenstunden in Präsenz machen zu dürfen, alle Mitarbeiter stehen in den Startlöchern und würden sich sehr freuen, die Wölflinge bald wieder regelmäßig zu sehen.



## Digitaler Adventskalender 2020

von Franzi

*„Advent, Advent,  
ein Lichtlein brennt,  
erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier.*

*Dann steht das Christkind vor der Tür.  
Und wenn das fünfte Lichtlein brennt,  
dann hast du Weihnachten verpennt.“*



Die Adventszeit ist eine der schönsten und gemütlichsten Zeiten im Jahr. Plätzchen backen, Punsch trinken, über Weihnachtsmärkte schlendern, am Kamin sitzen und sich dabei auf Weihnachten freuen... im vergangenen Jahr konnte unser jährliches Adventswochenende, bei dem wir uns gemeinsam in Weihnachtsstimmung bringen, leider nicht stattfinden, aber ganz ohne Alternative wollten wir die Wartezeit bis Weihnachten nicht verbringen. Und was gibt es Schöneres, als jeden Tag

ein neues Türchen von einem Adventskalender zu öffnen und sich über eine Überraschung zu freuen?

Wir haben also einen digitalen Adventskalender zusammengestellt, und jeden Morgen eine weihnachtliche Mail verschickt. Hinter den Türchen verborgen lagen Bastelideen, Spiele, Kekszrepte, Geschenkideen und vieles mehr. Zusätzlich zu den Mails am Computer oder Handy gab es auch noch reale Pakete, mit Materialien und Zutaten passend zu jedem Türchen. Mit dem digitalen Türchen per Mail und dem Päckchen vor der Haustüre hatte man also alles, was man braucht, für die Plätzchen, Badebomben, Vogelfutterglocken, oder was sich sonst noch hinter den Türchen versteckt hatte.

Am Ende gab es dann noch die Möglichkeit einer großen Abschlussrunde mit den vielen kleinen und großen Ergebnissen des Adventskalenders. Alle konnten Bilder von ihren Basteleien oder Leckereien einsenden und die wurden dann an alle weitergeleitet. Und so haben wir die Adventszeit doch noch gemeinsam und in gewisser Weise miteinander verbunden verbracht. ●

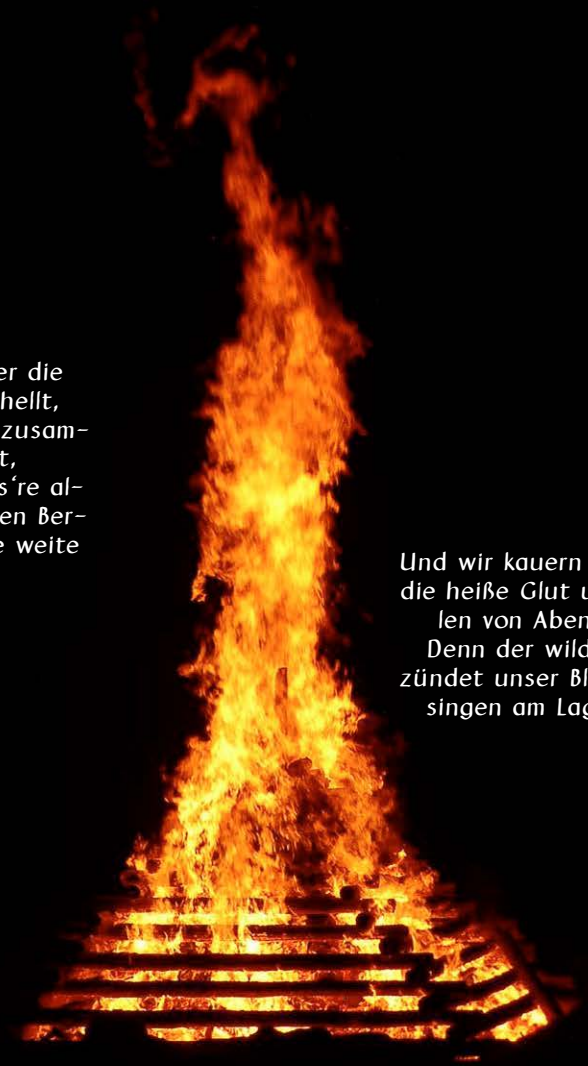


Banner, Zelte, „Wer da?“-Rufe,  
Stille um das Lager her,  
Feuer scheinen in der Nacht.

Wenn das Feuer die  
Nacht weit erhellt,  
und wir stehen zusammen  
gesellt,  
dann klingen uns're alten  
Lieder von den Bergen  
wider in die weite  
Welt.

Und wir kauern wieder um  
die heiße Glut und erzählen  
von Abenteuern.  
Denn der wilde Balkan  
zündet unser Blut und wir  
singen am Lagerfeuer.

Dann machen sie ein Feuer und  
dann feiern sie ein Fest.  
Dann wird getanzt, gelacht,  
gesungen bis die Nacht den  
Wald verlässt.





## Rätsel, Fragen und so weiter

### Wann hatten die Pfadfinder ihr erstes Lager?

- » 1897 (P)
- » 1907 (W)
- » 1959 (B)

### Wie viele Heringe braucht man für eine Kohte?

- » 8 Stück (O)
- » 4 Stück (A)
- » 10 Stück (E)

### Wie sieht die Knappennadel aus?

- » Eine Kreuzlilie (K)
- » Eine Kreuzlilie in einem Wappen (L)
- » Ein Kreuz in einem Wappen (R)

### Was sagen die Wölflinge ganz am Ende einer Meutenstunde?

- » Gut Pfad! (M)
- » Auuuuuuuu! (O)
- » Gut Jagd! (F)

LÖSUNGSWORT: \_ \_ \_ \_

### HAHAhahaAHahaHAHAhahah

Aus dem Handbuch der Pfadfinder:  
„Wenn man im Freien mit zwei Höl-  
zern Feuer machen will, ist es gut,  
wenn eines davon ein Zündholz ist“.

Zwei Pfadfinder treffen sich auf dem  
Pfadfindergroßlager. Fragt der eine:  
„Aus welchem Land kommst Du?“. Der  
andere: „Czechoslovakia“. „Buchstabi-  
re das bitte mal!“ bittet der eine den  
anderen. „Ich glaube, eigentlich bin ich  
in Ungarn geboren“ erwidert dieser.

Die Eltern eines Pfadfinders kommen zu  
Besuch aufs Pfadfinderlager und sind ent-  
setzt, wie schmutzig die alle herumlaufen.  
„Wascht ihr euch denn nicht?“ fragen sie.  
Darauf ein kleiner Pfadfinder: „Nein, wozu?  
Wir erkennen uns an der Stimme!“

Motto in der Sippenstunde: Jeder muss eine gute Tat vollbringen.  
Am Ende treffen sich alle wieder und erzählen ihre guten Taten.  
Nur Klein-Fritzchen fehlt noch. Endlich kommt er. Total zerzaust,  
zerkratzt und seine Sachen sind zerrissen. Sagt der Sippenführer:  
„Na Fritzchen, was hast du heute für eine gute Tat vollbracht?“  
Sagt Fritzchen: „Ich hab einer alten Oma über die Straße gehol-  
fen.“ Sifü: „Das ist ja prima, aber warum bist du so zerkratzt?“  
Fritzchen: „Die Alte wollte nicht.“

Ein Sippenführer möchte wissen, wie  
groß die Distanz zwischen zwei Punk-  
ten ist. „5 Kilometer Luftlinie“ antwor-  
tet ein Pfadfinder. Kommt ein weiterer  
Pfadfinder hinzu und meint: „Wir fin-  
den bestimmt einen Feldweg, der kürzer  
ist“.

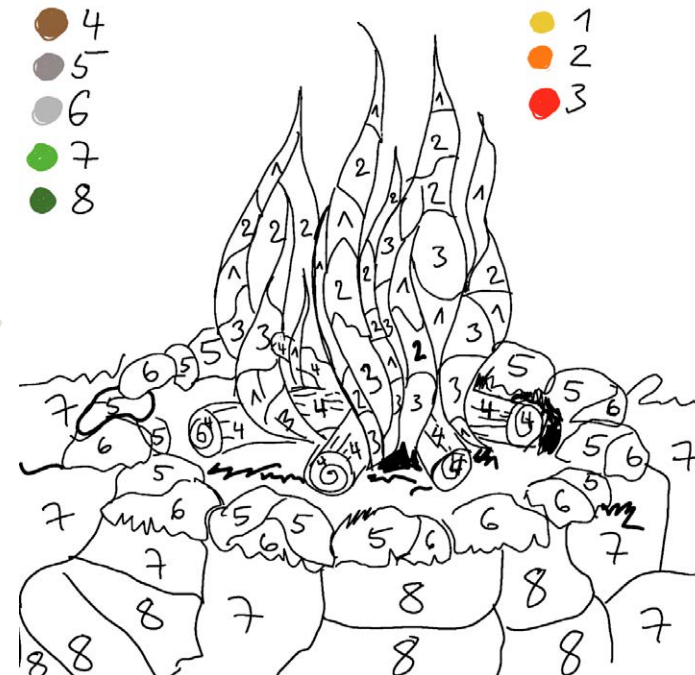


### In diesem Wörterrätsel sind neun (9) Begriffe versteckt. Kannst du sie alle finden?

G	T	E	Q	E	P	P	A	N	K
X	V	L	L	A	G	E	R	M	C
F	A	H	R	T	H	U	B	K	H
E	Y	I	W	S	Z	N	A	O	R
D	I	C	N	B	U	N	D	P	I
K	K	H	A	E	L	L	X	F	S
H	D	O	V	B	I	C	J	S	T
B	O	K	H	F	I	D	G	A	J
E	G	G	T	T	A	L	B	O	D
P	F	A	D	K	F	E	U	E	R

Die Wörter sind horizontal (->), vertikal (↑), diagonal (/) und rückwärts geschrieben zu finden.

Wir freuen uns, dass wir bald wieder zusammen am Lagerfeuer sitzen können. Wenn du das Bild unten mit den passenden Farben ausmalst, wird die Vorfreude vielleicht sogar noch größer.



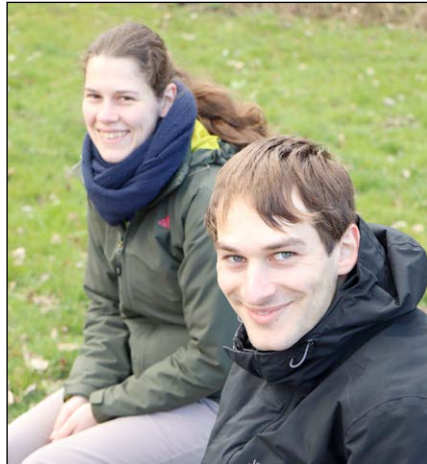


## Markungsputzete Metzingen

von mawa

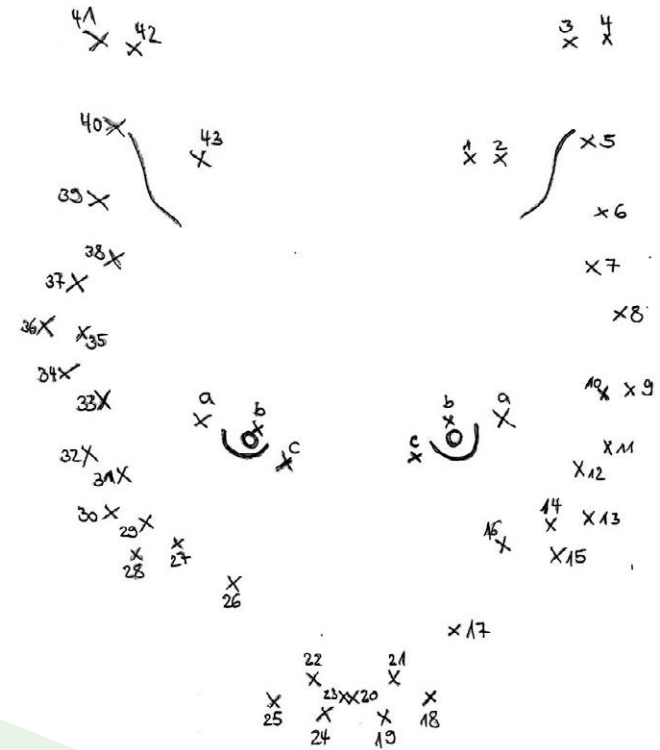
Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie stand wieder die Markungsputzete an. Wegen der hohen Inzidenz war es nur möglich, in Zweier-Gruppen die Wege und angrenzendes Gelände des Waldes zu säubern. Die Meute und die Sippen wollten aufgrund der Pandemie noch nicht als Gruppe oder viele Kleingruppen teilnehmen. So trafen sich als Zweier-Gruppen mit Einhaltung des Mindestabstandes Jogi und Hathi, Taddy und Marc, sowie Henning und mawa. Schnuffy flog noch ein, um die traditionellen Würste bzw. Grillkäse für die Helfer über dem Lagerfeuer zu braten.

Große Erkenntnis der Sammlung war, es hatte nicht mehr Müll, wie erwartet (2020 fiel die Markungsputzete komplett aus), sondern deutlich weniger. In jedem Fall war ich froh, dass wir Pfadfinder unseren kleinen Beitrag zum Umweltschutz beisteuern konnten. Es war schön, mal wieder ein paar Leute mehr am Pfadfinderheim zu sehen, wenn auch mit Abstand. Bei dieser Gelegenheit haben wir gleich eine der neuen Bänke an der Feuerstelle eingeweiht. Diese wurden vom Metzinger Forsthof aus heimischem Holz erstellt. Unterstützt wurde die Anschaffung durch das Opfergeld des Pfadfindergottesdienstes (4. Advent, Friedenslicht) und Spenden.



## Was ist das? – Zahlen verbinden

Verbinde die Kreuze in der Reihenfolge der Zahlen (1 bis 43) und der Buchstaben (a bis c) und finde heraus, was sich dahinter verbirgt. Wenn du alle Zahlen verbunden hast, kannst du das Bild noch ausmalen.














## Online-Spiele-Abend










Was haben die Begriffe „Zahl“, „Waschbecken“ und „Schlüssel“ gemeinsam? Wie viel Geld muss man für eine gebrauchte Pokémon-Sammelkarte auf eBay bezahlen? Welches Tier fängt mit „J“ an? Und vor allem: wer ist hier der Impostor? All diesen

Fragen sind wir, die Sippe Milka-Kuh (auch bekannt als Älterenrunde in Metzingen) im Laufe der zahlreichen Corona-Lockdowns auf den Grund gegangen. Wir haben die Zeit genutzt, indem wir uns zwar physisch, aber keineswegs sozial voneinander distanzier-ten und diverse Online-Spieleabende machten. Für alle zukünftigen Pandemien, Sippenstunden auf Dis-tanz, weil gerade alle ihr Auslandsjahr machen oder

	<b>Skribbl</b>	<b>Guess the price</b>	<b>Codenames</b>
Beschreibung	Jeder malt abwech-selnd einen Begriff und die anderen müssen ihn erraten. Quasi wie Montags-maler.	Es muss für zufällige ebay-Artikel der Preis geschätzt werden. Wer am nächsten dran ist, bekommt die meisten Punkte.	Zwei Teams (= Er-mittler) versuchen, jeweils zu Ober-begriffen, die vom Geheimdienstchef genannt werden, passende Wörter zu erraten, um so das Spiel zu gewinnen.
Abwechslung			
Teamarbeit			
Schwierigkeit			
Dauer	individuell variierbar	individuell variierbar	ca. 20 Minuten pro Runde
Gruppengröße	mind. 3	2 - 400	mind. 6
Bemerkung	Voice-Chat ist nicht zwingend notwendig		Voice-Chat zwingend erforderlich / evtl. erklären lassen

einfach nur so für zwi-schendurch, haben wir nun einen kleinen Guide zusammengestellt, der alle Spiele beinhaltet, die wir ausprobiert haben.

*Viel Spaß!*

<b>Gartic Phone</b>	<b>StopotS</b>	<b>Among us</b>
Stille Post, bei der ein Satz abwechselnd gemalt und geraten werden muss.	Stadt-Land-Fluss mit zwölf eigenen Kategorien und wenig Zeit. Gemeinsame Bewertung der genannten Begriffe am Ende.	Das Team spielt gegen ein oder zwei Verräter, die ver-suchen, durch das Eliminieren aller anderen zu gewin-nen. Das Team versucht die Verräter zu entlarven.
		
		
		
je nach Gruppengröße	individuell variierbar	min. 20 Minuten pro Runde
3 - 14	4 - 50	6 - 10
		muss heruntergeladen wer-den / Voice-Chat zwingend erforderlich



Nachdem nun schon seit einem halben Jahr keine Sippen- und Meutenstunden mehr in Präsenz stattfinden konnten, sinkt pünktlich zum Beginn der Pfingstferien die Inzidenzzahl und es sind Treffen unter bestimmten Bedingungen wieder möglich.

Das und die Aussicht etwas Gutes zu tun, hat die Dettinger Gruppen dazu veranlasst, an den Spendenwanderungen der Kreissparkasse in der ersten Pfingstferienwoche mitzumachen. Unter dem Motto „gut für Neckaralb“ wanderten die Sippen und die Meute auf unterschiedlichen Touren, um für jeden gelaufenen Kilometer pro Person 1 Euro zu erwarren, den die Kreissparkasse für ein soziales Projekt spendet. Das Projekt konnten wir uns selber aussuchen.

Den Anfang machte die Sippe Luchs, die gleich am ersten Samstag im Rahmen einer Frühstreifen-Wanderung ihren Spendenlauf machte. Morgens um 5.00 Uhr ging es los. Die Tour führte vom Bahnhof Bad Urach entlang des Grafensteiges zur Hanner Steige und von dort steil bergauf zum Aussichtspunkt Hanner Felsen, wo sie ein toller Sonnenaufgang erwartete. Danach ging es weiter über den Eppenzillfelsen und zur Ruine Hohen Urach. Hier war auch der Selfie-Foto-Punkt. Außerdem war jetzt für die 7 Jungs Zeit für ein deftiges Grillfrühstück überm Feuer. Danach wurde

die wiederaufgenommene Energie beim Versteckspielen auf dem Burggelände wieder verbraucht, bevor es wieder zurück zum Parkplatz am Bahnhof ging.

Am Mittwoch, 26.05.2021 startete dann eine kleine Abordnung der Meute Kleiner Bär am Eppenzill-Wanderparkplatz zu ihrer Wanderung. Am Albtrauf entlang ging es zum Eppenzillfelsen. Nach einem kurzen, aber steilen und ziemlich rutschigen Abstecher zum Uracher Wasserfall, wanderten sie weiter zum Rutschenfelsen. Da es dann bereits Mittag war und der Regen wieder sehr ungemütlich einsetzte, wurde in einer kleinen Grillhütte die Rucksackvesperpause verbracht. Danach ging es weiter zur Rohrauer Hütte, wo nach dem Foto-Selfie-Termin noch ein Stockbrot- und Marshmallow-Feuer auf dem Programm stand.

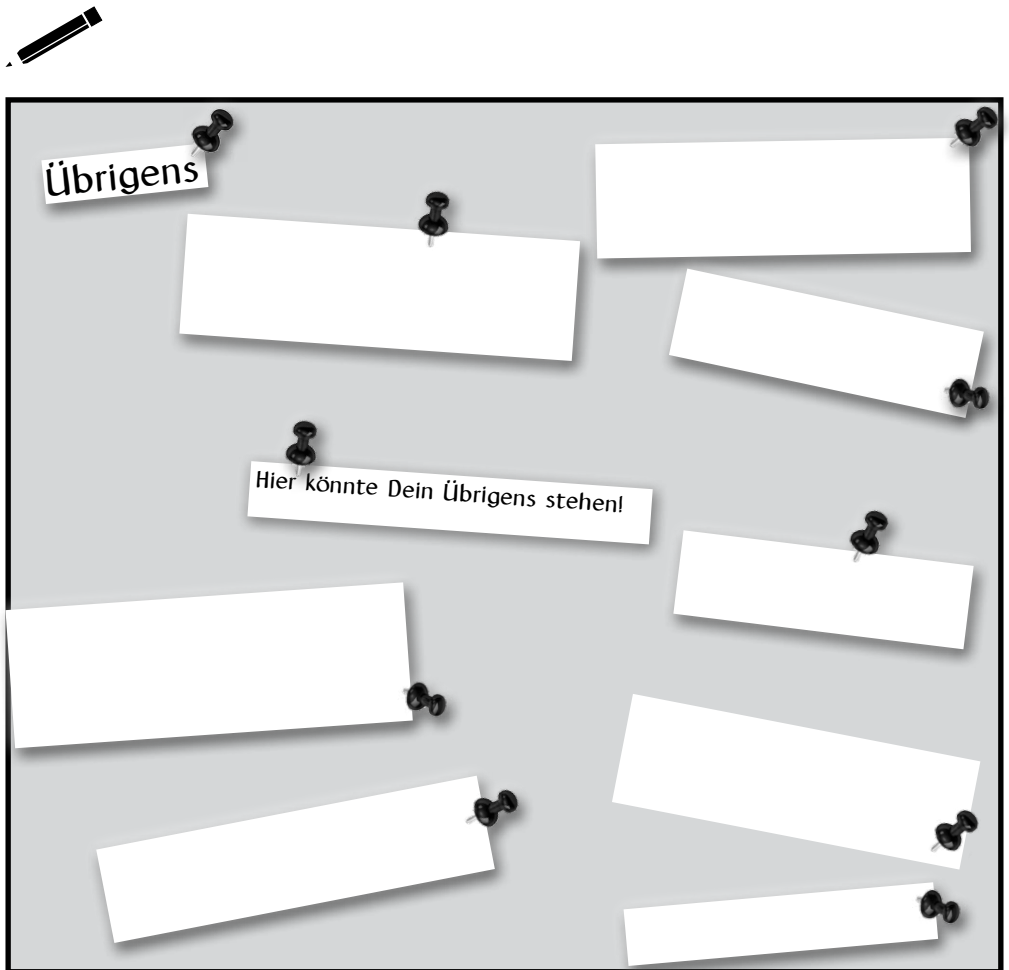
Nur einen Tag später machte sich dann die Sippe Wanderfalke auf den Weg. Sie starteten ebenfalls am Parkplatz Eppenzill. Von dort zog es die Wanderfalken jedoch Richtung Bleichstetten und weiter nach Sirchingen und zum Schorrenfels. Nach dem Selfie-Fo-



to-Termin wurde eine wohlverdiente Mittagspause gemacht. Danach ging es wieder weiter zurück zum Eppenzillfelsen und zum Parkplatz.

Allen Teilnehmern haben diese Spendenwanderungen sehr viel Spaß gemacht und Sippenführer und Sipplinge waren froh, endlich mal wieder etwas zusammen draußen unternehmen zu können. Insgesamt wurden 25 km von 21 Teilnehmern gewandert. Dadurch konnten die Gruppen 175 Euro an Spenden erlaufen und verteilt auf die jeweiligen Herzens-Projekte ihre Spendengutscheine einlösen.





## Termine

Gau-Meutenstadtspiel	03.07.2021
Kurswoche (Stafü + Sifü)	04.09.2021 - 09.09.2021
Sommerferienprogramm	11.09.2021
Gautag	25.09.2021
Gau-Herbstaktion	15.10.2021 - 17.10.2021
Gau-Meutenhelfer/-führer-Crashkurs	05.11.2021 - 07.11.2021
Süddeutscher Singewettstreit	20.11.2021
Meuten-Waldweihnacht	11.12.2021 - 12.12.2021
Waldweihnacht (Pfadfinder)	18.12.2021
Pfadfindergottesdienst	19.12.2021
Gauthing	30.01.2021
Bundeslager	27.07.2022 - 07.08.2022

## Telefonliste

Gau	Gauführerin	Taddy	01573/5399419
	stellv. Gauführerin	Lavi	0157/52861017
	stellv. Gauführerin	Dani	0157/83648287
	Gauakela	Franzi S.	0157/73204204
	stellv. Gauakela	Smutje	0163/7825671
	Älterenbeauftragte	ander	0711/6574430
	Gau-Geschäftsführer, Kasse	Marc	0157/88548456
	Nuntius-Redaktionsleiter	Marc	0157/88548456
	KJR-Beauftragte (intern)	Susi	07123/976997
	Gauältester	Robin	0157/32491208
Metzingen	Gauausrüster	Thilo	07123/976997
	Pfadfinderheim	mawa	07123/6493
	OR Metzingen	mawa	07123/6493
		Kathrin	07123/9726226
		mawa	07123/6493
	Roverrunde Aragorn	Franzi F.	01573/7238990
	Stamm Angela Merici	Jana	0157/5915339
	Sippe Wiesel	Kathi	0176/63479403
	Sippe Steinbock	Theo	0157/35452388
	Stamm Matizo	Marc	0157/88548456
Dettingen	Sippe Seeadler	Marc	0157/88548456
	Sippe Steinadler	Marc	0157/88548456
	Meute Kaa	Laura	0160/5739116
		Vincent	0157/54052389
	Stamm Susanna von Zillenhart	Lara	01573/7799663
	Älterenrunde	Lissy	07123/7097
	Sippe Waldkauz	Lara	01573/7799663
	Sippe Roter Milan	Rhoda	07123/31431
		Lavi	0157/52861017
	Sippe Wanderfalke	Lissy	07123/7097
Riederich		Lili	07123/976997
	Meute Kleiner Bär	Susi	07123/976997
	Sippe Luchs	Thilo	07123/976997
	OR Riederich	Hansi	07123/165764
	Stamm Friedrich von Bodelschwingh	Lukas	07123/31730
		Paul	07123/60080
	Roverrunde Milan	Paul	07123/60080
	Roverrunde Hirsch	Boas	07123/9531874
	Sippe Fuchs	Moritz	07123/18264
	Meute Schlauer Wolf	Smutje	0163/7825671
Pfullingen	Stamm Pfulo	Lisma	0157/51151653
		Fabian	0152/24369894
	Sippe Wanderfalke	Hannes	0172/2716712
	Sippe Luchs	Lisa	0157/72439400
		Leticia	
	Meute Bandarlog	Bastian	0160/90378297
	Siedlung Graf Eberhard im Barte	Ighi	07123/164819
	Älterenrunde Rulaman	Jochen	0162/6280023

Die nächste Ausgabe Nr. 77, 2/2021  
erscheint an der Waldweihnacht.

